

**Räume der Kunst****Mit Martin Beck, Lars Bergmann und Suse Weber****Eröffnung 27. Januar, 19 h****Laufzeit 28.1.-14.5.2017**

Das Projekt Räume der Kunst nimmt den gesellschaftskritischen Kunstbegriff der GfZK und den kontinuierlichen Versuch, ästhetische Erfahrung und Alltagswelt miteinander zu verknüpfen, zum Ausgangspunkt. Die GfZK hat seit ihrer Gründung die Räume, in denen Kunst produziert und präsentiert wird, thematisiert und stetig erweitert. Café, Bibliothek, Shop sowie zwei Hotelzimmer sind von Künstler\*innen gestaltet, im Gartenhaus und im Außenraum wird Kunst gezeigt.

Während diese Erweiterung neue Handlungsräume aufgemacht und neue Ausdrucksformen hervorgebracht hat, sind die ambivalenten Effekte für die Kunst, die mit der Auflösung der Einheit von Raum, Werk und Subjekt einhergehen, nicht zu übersehen. Bereits in der Geschichte zeigen sich gerade da, wo Grenzen zwischen den Künsten aufgebrochen und das Publikum aktiv einbezogen wurde – beispielsweise in den experimentellen Präsentationen der Avantgarde oder in innovativen Museumskonzepten der Moderne – die konfliktreichen Beziehungen von Politik und Ästhetik, Kunst und Ökonomie, Bildung und Disziplinierung.

Im ersten Teil von Räume der Kunst stellen Lars Bergmann, Martin Beck und Suse Weber im Neubau aus. Sie verfolgen drei sehr unterschiedliche Praktiken im Umgang mit Raum und Institution. Die Positionen stehen unabhängig nebeneinander, gleichwohl sie miteinander kommunizieren. Lars Bergmann legt Strukturen des Neubaus frei und lässt die Räume selbst performen. Suse Weber sprengt das Format Ausstellung und inszeniert ein Hybrid aus Installation und Oper. Martin Beck transferiert Strukturen aus der Vergangenheit in eine neu zu codierende und verhandelbare Gegenwart. Jede Arbeit fordert zu einer neuen Orientierung auf, die mal physisch ist oder ausschließlich im Kopf stattfindet.

**Öffnungszeiten:**

Di – Fr	14 – 19 h
Sa / So	12 – 18 h
Feiertags	12 – 18 h
Mittwochs	freier Eintritt.